

VORSTELLUNG DES INTEGRIERTEN KLIMASCHUTZKONZEPTES FÜR DEN LANDKREIS ODER-SPREE

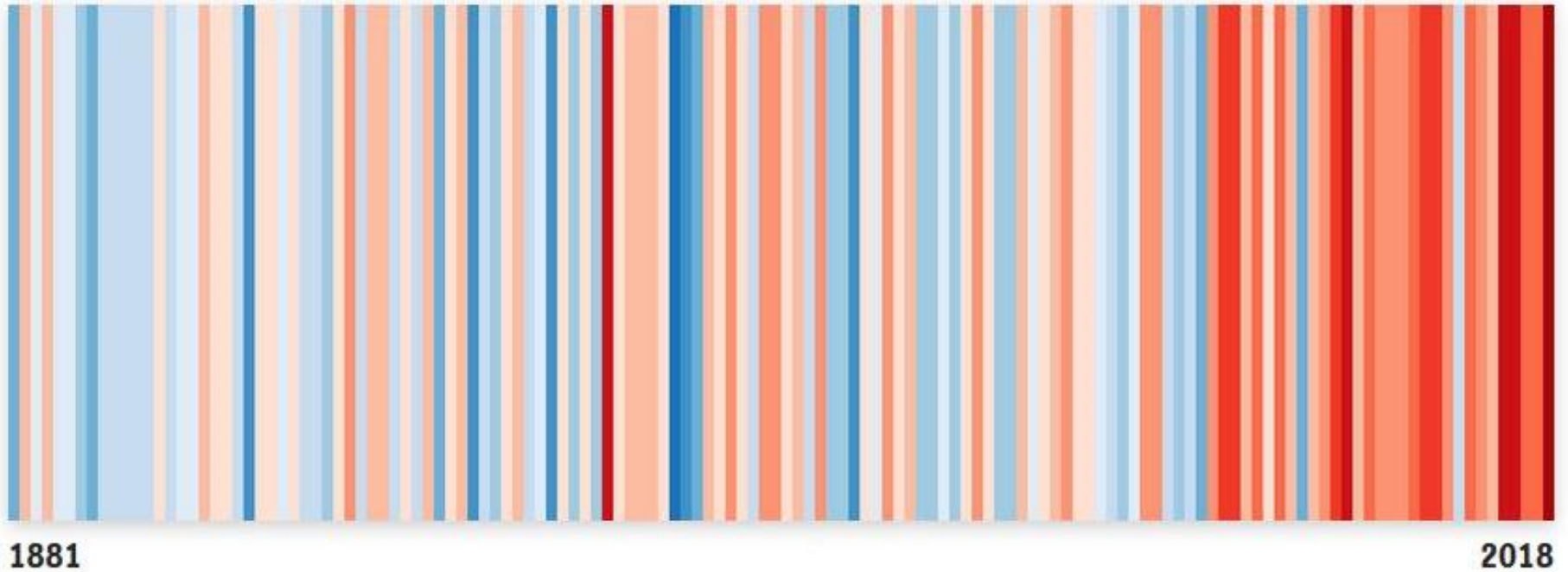
05. Mai 2022, Ausschuss für ländliche Entwicklung

Klimaschutzmanagement Landkreis Oder-Spree

Stabsstelle Stärkung des ländlichen Raumes, Sicherung
Daseinsvorsorge, ÖPNV

Dezernat IV für Ländliche Entwicklung

ERWÄRMUNG IM LANDKREIS ODER-SPREE



Das kälteste Jahr in Beeskow war **1940** mit durchschnittlich **6,8 °C**. Das wärmste war **2018** mit **11,2 °C**.

⊕ Methodik • Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD), eigene Berechnungen • Inspiriert von Ed Hawkins

Quelle: Zeit.de

FOLGEN DES KLIMAWANDELS IM LANDKREIS ODER-SPREE



POTS DAM

Wirtschaft in Brandenburg Sind Klimaschutz und Industrie vereinbar? Ein Streitgespräch über Kohle, Jobs und Rechtsruck



POTS DAM

Klimaschutz in Brandenburg Klimawandel im Strudel der Bundestagswahl – warum SPD und Grüne aneinander geraten



COTTBUS

Kohle-Ausstieg Pro & Contra Hat die Lausitz im Strukturwandel das Schlimmste überstanden?



EBERSWALDE

Auto und Strom Wie lässt sich ein Elektroauto zuhause laden? Das rät ein Profi aus Brandenburg



FRANKFURT (ODER)

Hitze und Wetter Willkommen Klimawandel? Ein Vergleich der Temperaturen in Brandenburg über 60 Jahre



POTS DAM

Wetter Klima Hochwasser Kann das Wasser bei Starkregen für eine spätere Dürre in Brandenburg gespeichert werden?

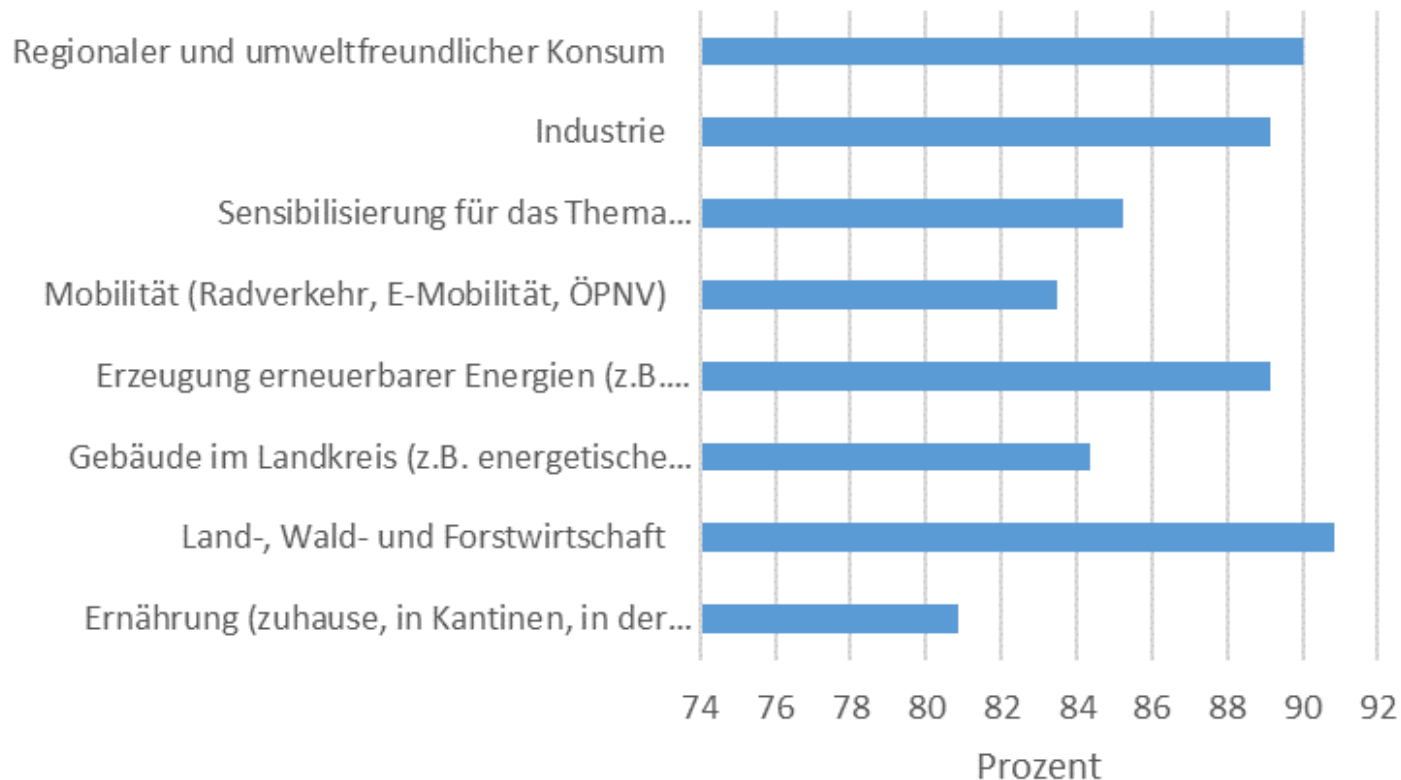
MOZ

MOZ

MOZ

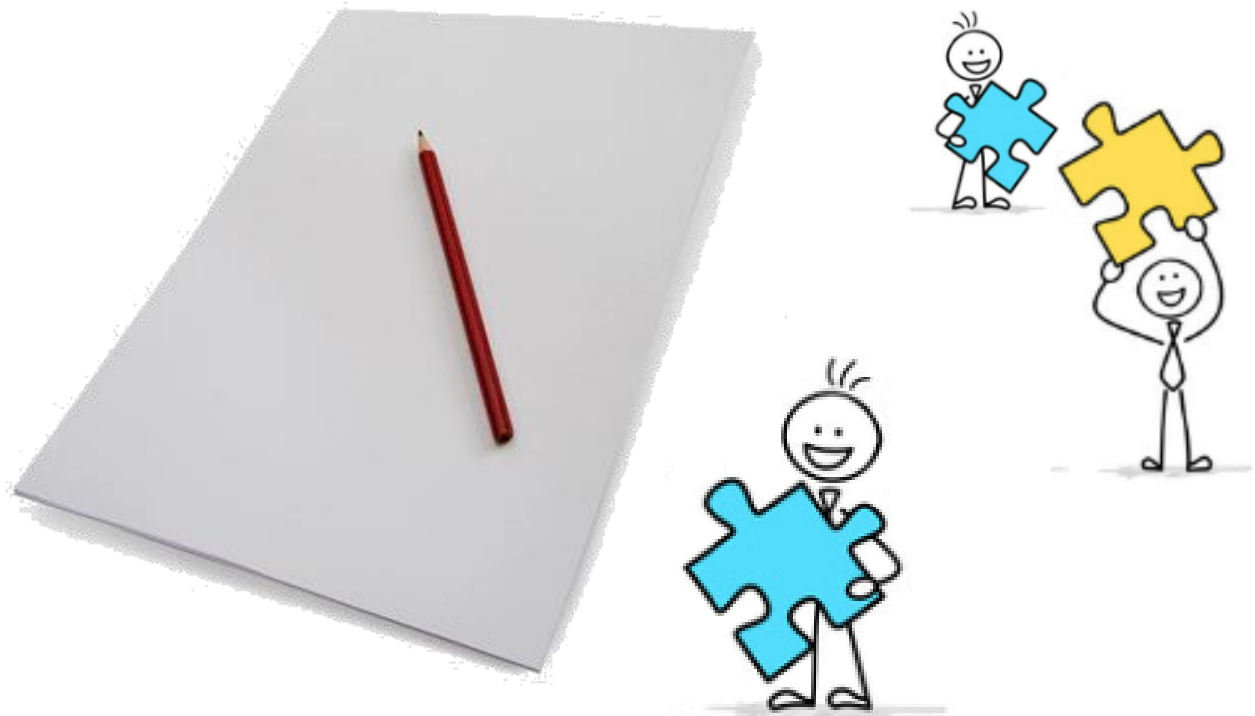
UMFRAGEERGEBNISSE

Anteil der Personen, die ausgewählte Handlungsfelder als „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ansehen



N = 230

WIR BRAUCHEN EINEN PLAN!



BESTANDTEILE EINES KLIMASCHUTZKONZEPTS

Ausgangssituation im Landkreis Oder-Spree

- Bestandsanalyse *„Wo kommen wir her und wo stehen wir?“*
- Potenzialanalyse mit Szenarien *„Wie kann es in der Zukunft sein?“*

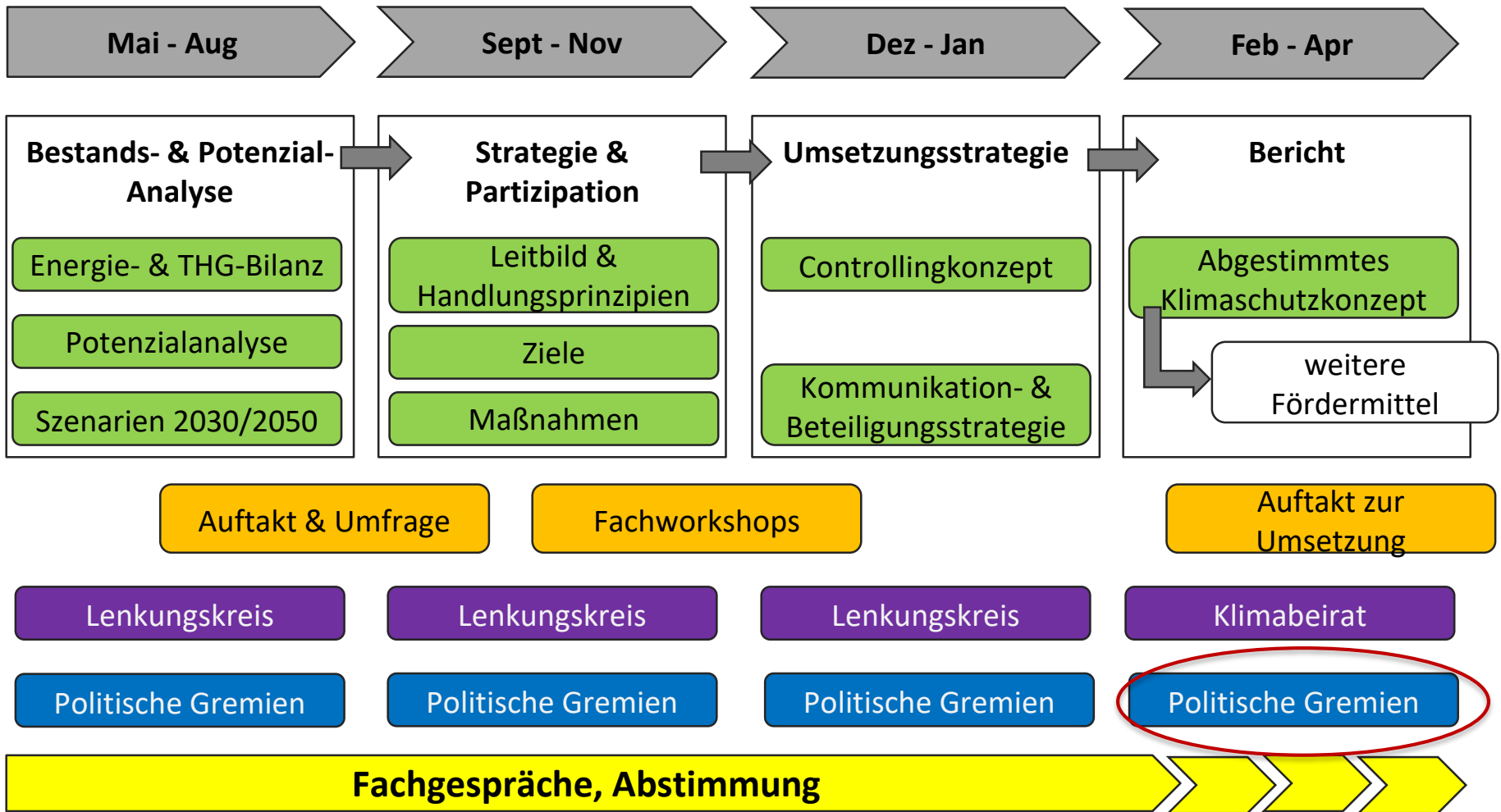
Klimaschutzprogramm des Landkreises Oder-Spree

- Leitbild und Ziele *„Wie soll es in der Zukunft sein?“*
- Maßnahmenkatalog u.a. mit *„Womit wollen wir anfangen?“*
 - Beschreibung der prioritären Maßnahmen
 - Energieverbrauchs-, Energiekosten- und CO₂-Minderungseffekte
 - Zeitraum und Kosten für die Durchführung
 - „Kümmerer“, weitere Akteure, Zielgruppen
 - erste Handlungsschritte

Begleitende Strategien

- Controlling- und Monitoringkonzept *„Wie erkennen wir Fortschritte?“*
- Kommunikationsstrategie *„Wen werden wir und wie einbinden?“*

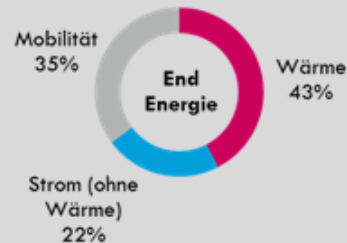
ARBEITSPROZESS



BILANZIERUNGSMETHODE

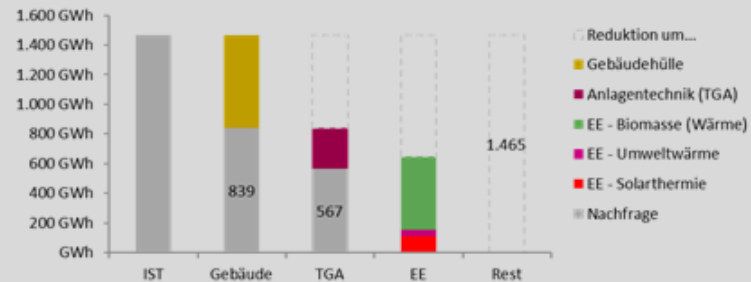
Bilanz

- Endenergie
- Treibhausgase



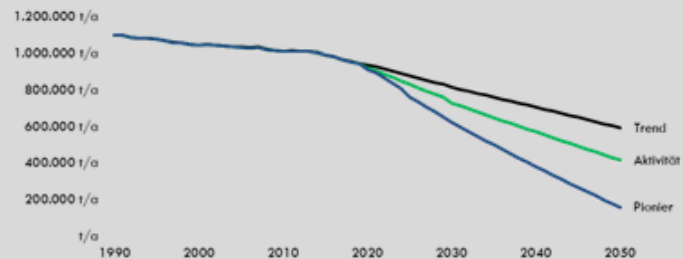
Potenziale

- Theoretische
- Praktische

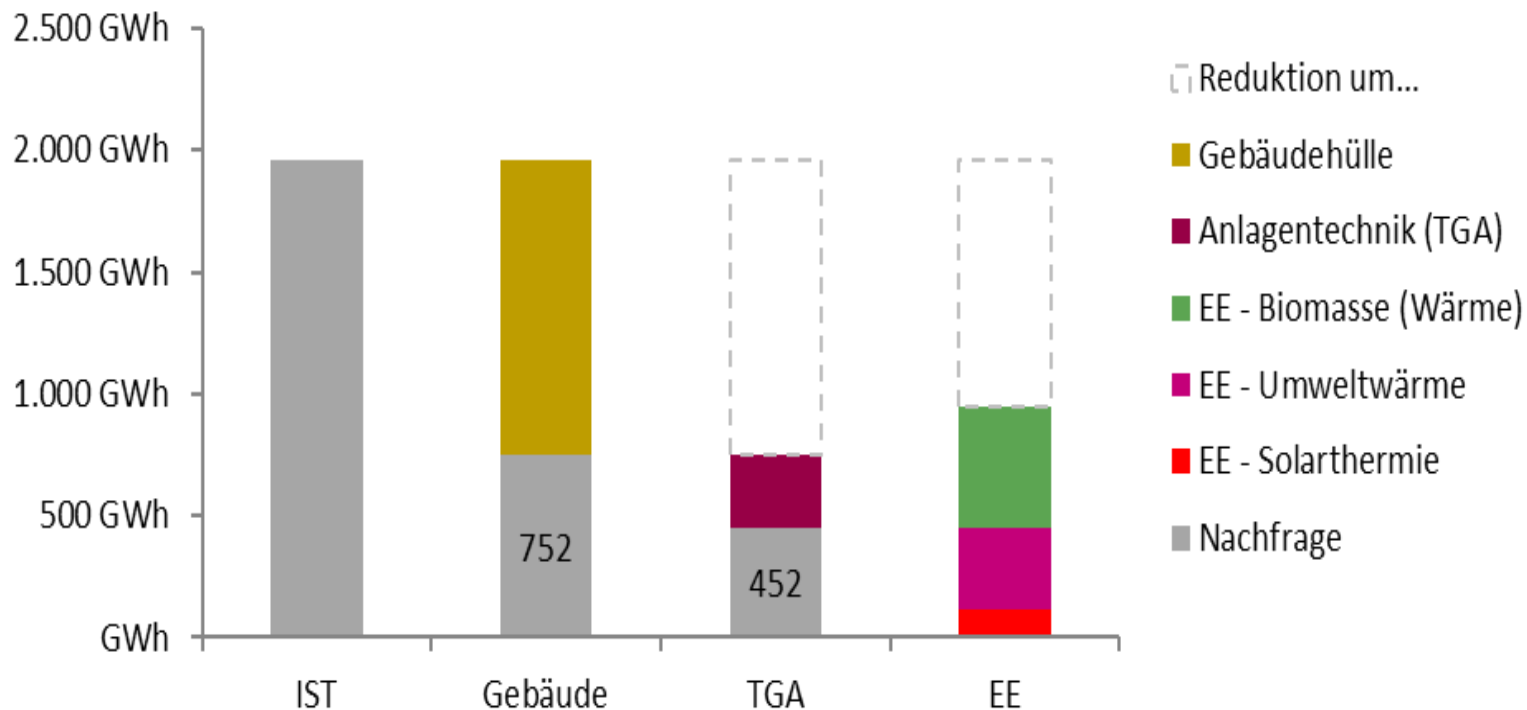


Szenarien

- Trend / Baseline
- Moderat
- Pionier



BEISPIEL: WÄRMEPOTENZIALE (2021)

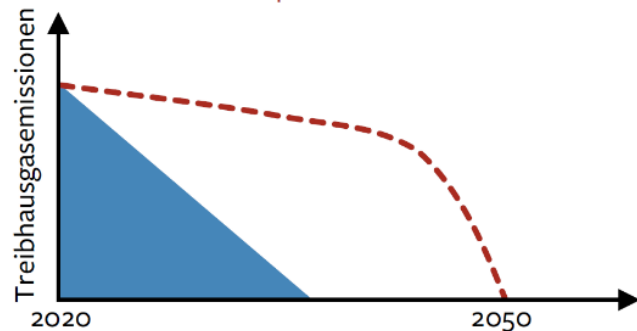


Ausführlich im Klimaschutzkonzept werden auch Potentiale Elektrizität, Potentiale Verkehrsleistung und Potentiale Energieverbrauch behandelt

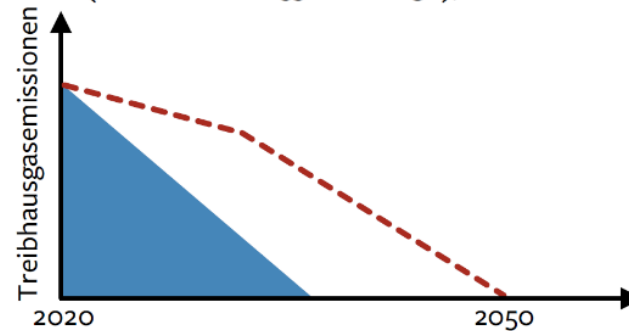
Quelle: Grafik KEEA GmbH

MÖGLICHE EMISSIONSPFADE (SRU 2020)

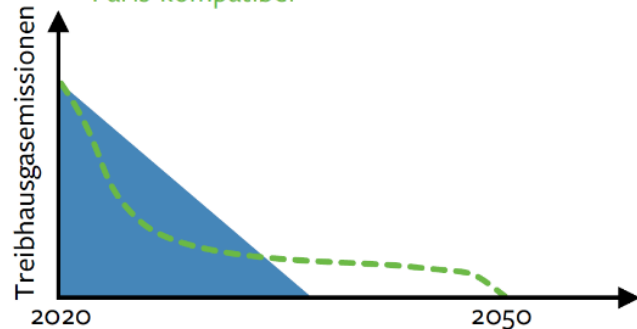
Emissionspfad 1: THG-neutral 2050 ohne Zwischenziele,
nicht Paris-kompatibel



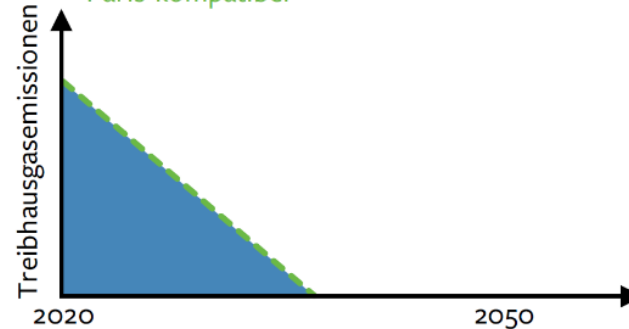
Emissionspfad 2: THG-neutral 2050 mit Zwischenzielen
(z. B. Reduktion 55 % bis 2030), nicht Paris-kompatibel



Emissionspfad 3: THG-neutral 2050,
Paris-kompatibel



Emissionspfad 4: THG-neutral bereits deutlich vor 2050,
Paris-kompatibel

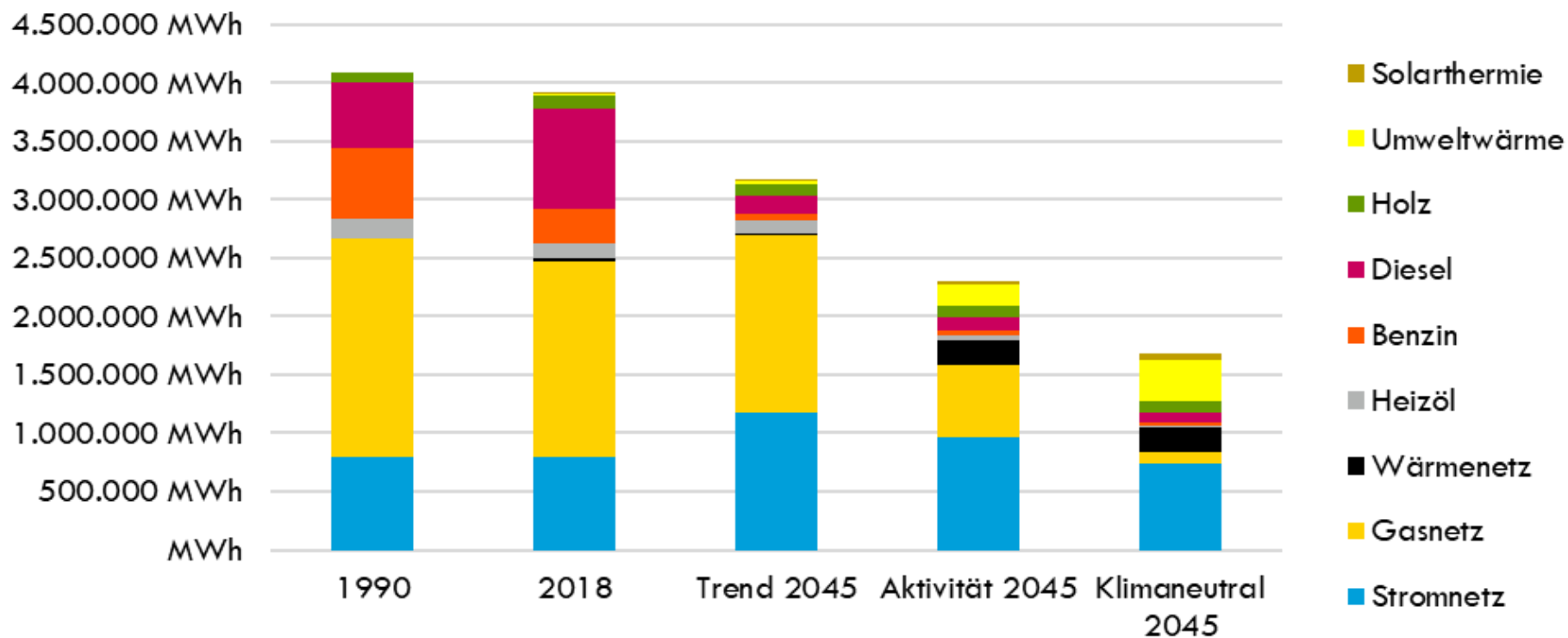


 Paris-kompatibles nationales Klimabudget
ab 2020 bei linearer Emissionsreduktion

Tatsächlich emittierte Treibhausgase:

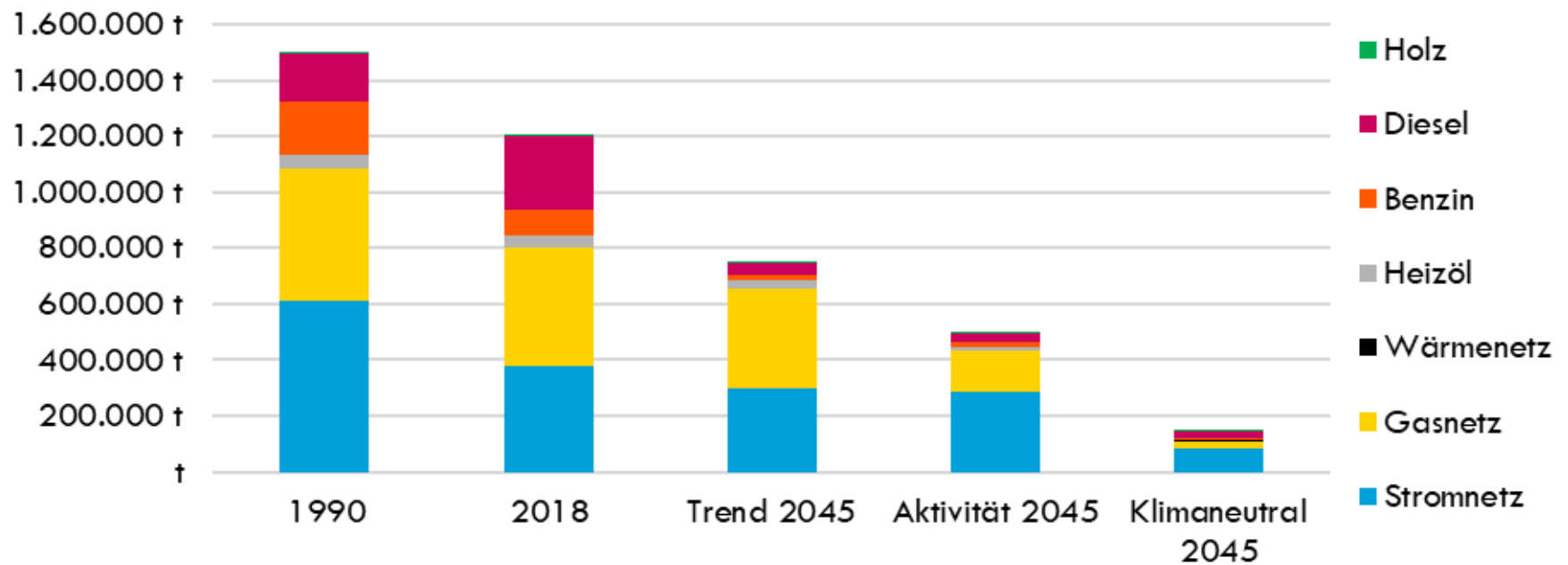
-  Paris-kompatibel
-  nicht Paris-kompatibel

SZENARIEN *Energieszenarien bis zum Jahr 2045*



Quelle: Grafiken KEEA GmbH

SZENARIEN *THG-Szenarien bis zum Jahr 2045*



Quelle: Grafiken KEEA GmbH

MINDERUNGSGZIELE

- Bekenntnis zu den Klimaschutzzielen von Bund und Land = annähernde **Klimaneutralität bis 2045** des **Landkreises Oder-Spree**
- Vorreiterrolle der **eigenen Verwaltung**: annähernde **Klimaneutralität bis 2040**

Dies gelingt durch:

- die **Reduktion des Stromverbrauchs** und die Erhöhung des Anteils lokal erzeugten Stroms aus **Erneuerbaren Energien**
- die **Reduktion des Wärmeverbrauchs** und die Erhöhung des Anteils lokal erzeugter Wärme aus **Erneuerbaren Energien**
- die **Reduktion des Treibstoffverbrauchs** und die Erhöhung des Anteils **alternativer, klimafreundlicher Kraftstoffe**
- die Steigerung des **Klimabewusstseins und Klimahandels** in der Bevölkerung und in der Wirtschaft

7 HANDLUNGSFELDER



Klimaneutrale
Kommunalverwaltung



Bauen, Sanieren und
Gebäudenutzung



Zukunftsfähiges
Energiesystem



Wirtschaft



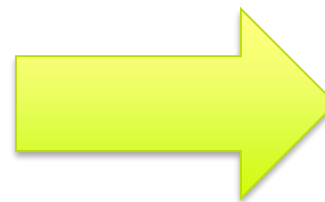
Mobilität



Klimabildung und
Jugendbeteiligung

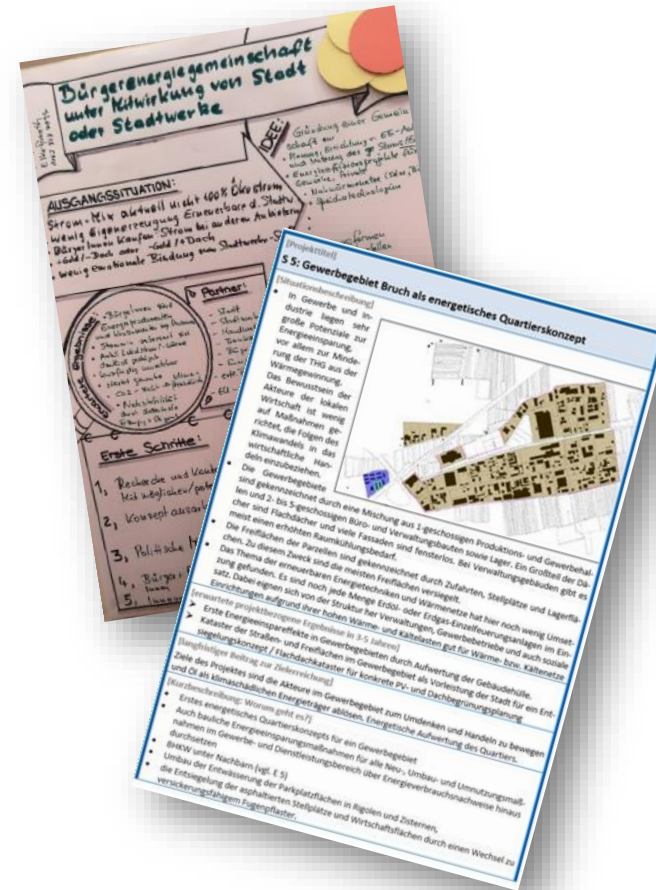
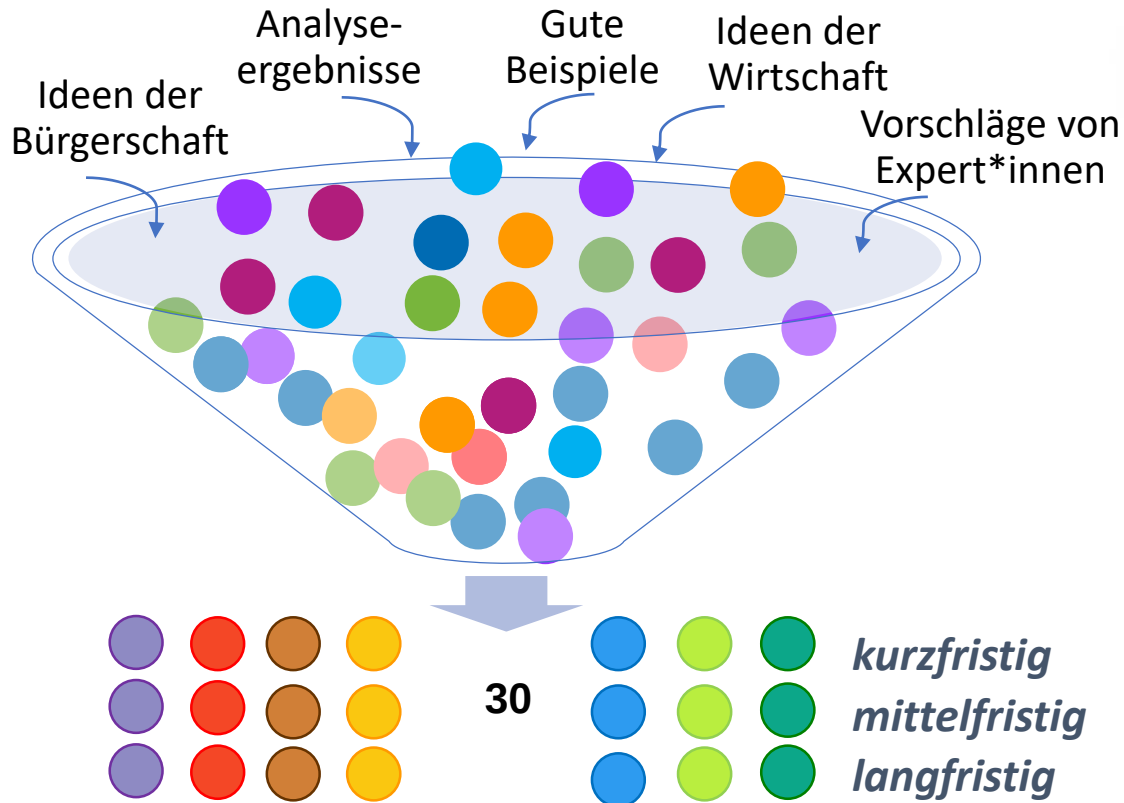


Landwirtschaft
und Ernährung



Leitbilder:
Vision vom Jahr 2045

VON DER IDEE ZUM MAßNAHMENKATALOG



30 MAßNAHMEN

KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG

K1	Kommunale Klimaschutzvorhaben – Beratung und Begleitung
K2	Regionale Klima-Standards
K3	Leitbild zur sozial-ökologischen Beschaffung und Vergabe
K4	Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung
K5	Langfristiges Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung
K6	Klimabeirat
K7	Kommunales Energiemanagement
K8	Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung
K9	Klimaanpassungsmanagement

BAUEN, SANIEREN & GEBÄUDENUTZUNG

BS1	Vorbildliche Liegenschaften
BS2	Wissen wie - Neutral beraten zur Energiewende
BS3	Wettbewerbe für klimafreundliches Haus und Garten
BS4	Qualifiziertes Handwerk in der Region
BS5	Lokale Baustoffe nutzen, mehr Baustoffe recyceln

ZUKUNFTSFÄHIGES ERNERGIESYSTEM

E1	Vernetzt die Energiewende meistern
E2	Solar-Offensive

WIRTSCHAFT

W1	Informations- und Beratungsangebot "Energieeffiziente Betriebe"
W2	Synergien in Industrie- und Gewerbegebiet gewinnbringend nutzen
W3	Betriebliches und behördliches Mobilitäts- und Flottenmanagement

MOBILITÄT

M1	Starker ÖPNV und begleitende Angebote
M2	Fahrradfreundliches Oder-Spree
M3	Mobilitätsbildung
M4	Ladeinfrastruktur

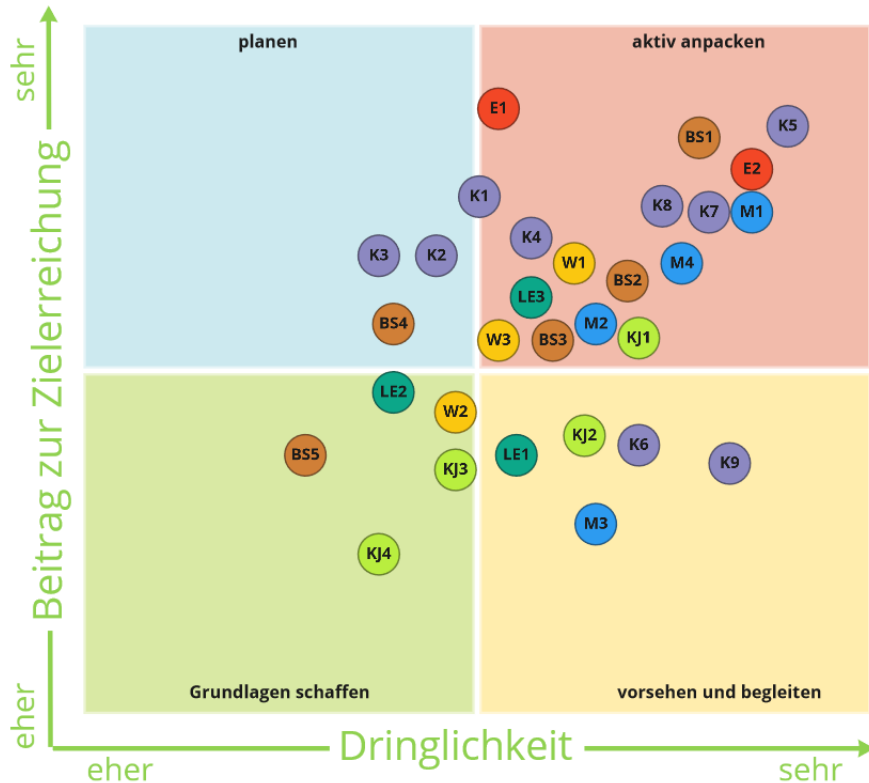
KLIMABILDUNG UND JUGENDBETEILIGUNG

KJ1	Lebendiges Schaufenster - Klimaschutz
KJ2	Klima macht Schule
KJ3	Klimabildungsangebote für alle
KJ4	Gesunde Ernährung aus eigener Ernte: pflanzen, pflegen, ernten und zubereiten

LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

LE1	Regionale Vermarktung von Lebensmitteln
LE2	RegioKantine
LE3	Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

PRIORISIERUNG DER MAßNAHMEN



Aktiv anpacken

- K5** Langfristiges Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung
- K7** Kommunales Energiemanagement
- K8** Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung
- BS1** Vorbildliche Liegenschaften
- BS2** Wissen wie - Neutral beraten zur Energiewende
- BS3** Wettbewerbe für klimafreundliches Haus und Garten
- E1** Vernetzt die Energiewende meistern
- E2** Solar-Offensive
- W1** Informations- und Beratungsangebot "Energieeffiziente Betriebe"
- W3** Betriebliches und behördliches Mobilitäts- und Flottenmanagement
- M1** Starker ÖPNV und begleitende Angebote
- M2** Fahrradfreundliches Oder-Spree
- M4** Ladeinfrastruktur
- KJ1** Lebendiges Schaufenster – Klimaschutz
- LE3** Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

Aktiv anpacken

- K1** Kommunale Klimaschutzvorhaben – Beratung und Begleitung
- K4** Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung

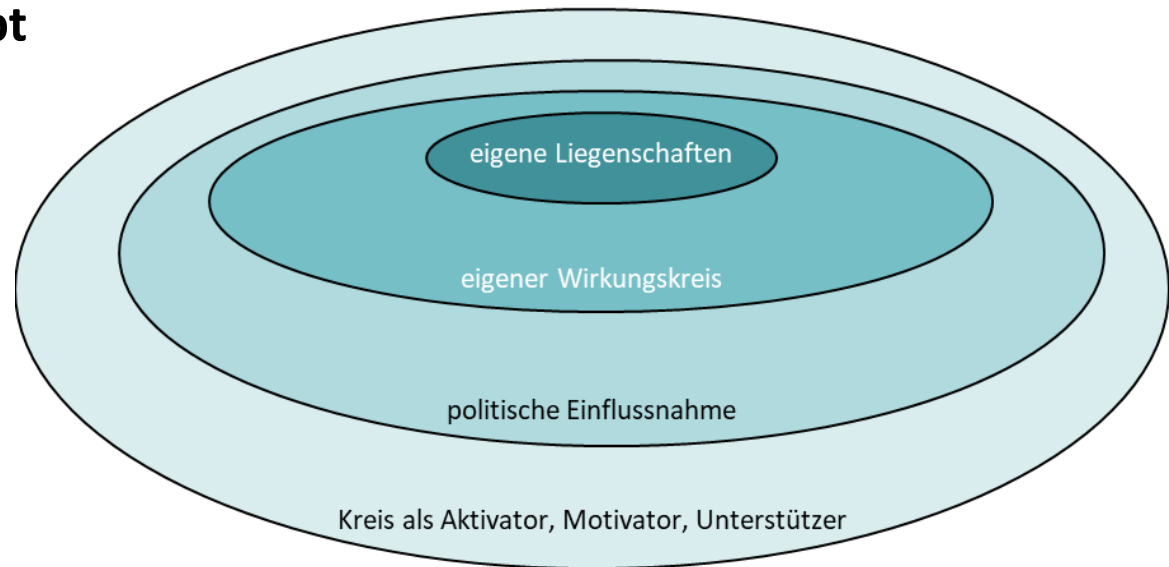
NÄCHSTE SCHRITTE

- Diskussion und Beschluss in weiteren Ausschüssen des Kreises und Kreistag (Mai/Juni 2022) -> *Voraussetzung für Anschlussförderung!*
- Antragstellung: Anschlussförderung Klimaschutzmanagement (Maßnahme K5)
- Etablierung eines **Klimabeirates** (Maßnahme K6)
- Beantragung von Fördermitteln für ausgewählte Maßnahmen, z.B.
 - Regionale Vermarktung von Lebensmitteln (LE1),
 - Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung (K8)
 - Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung (K4)
 - Einführung eines Energiemanagements (K7)

KOMMUNIKATIONSKONZEPT UND CONTROLLING

➤ Kommunikationskonzept

- Internetauftritt
- soziale Medien
- Presse
- Veranstaltungen
- Beteiligungen
- Wettbewerbe
- Klimaschutzdachmarke



Quelle: B.A.U.M. Consult

- **Controlling** über die kommunale Energie- und THG-Bilanz, des Klimaschutzprogramms auf Projektebene
- Planung, Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen
- Einführung von Managementsystemen

Ihre Fragen



**VIELEN DANK FÜR IHR
ENGAGEMENT!**

**WIR FREUEN UNS AUF DIE GEMEINSAME
UMSETZUNG DES KLIMASCHUTZKONZEPTES!**

Melden Sie sich mit Fragen und Anregungen gerne
unter klimaschutz@l-os.de



ARBEITSPROZESS & ZUSAMMENARBEIT



POTENZIALE



Energieeinsparung

- Reduktion Wärme- und Stromverbrauch sowie Mobilität



Steigerung der Energieeffizienz

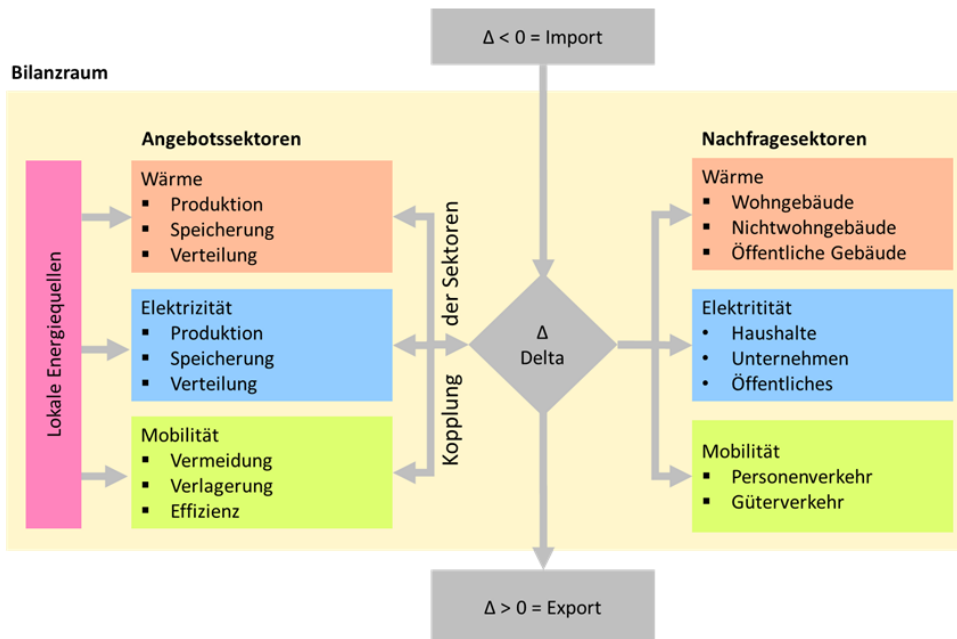
- Wärmeversorgung (Austausch der Öl- und Gaskessel),
Stromeffizienz, Mobilität



Nutzung erneuerbarer Energien

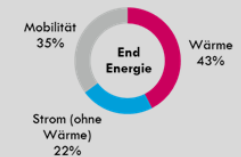
- Sonnenenergie, Biomasse, Windenergie, Wasserkraft und Geothermie

BILANZIERUNGSMETHODE



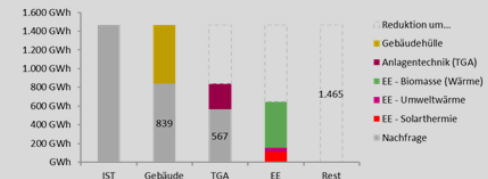
Bilanz

- Endenergie
- Treibhausgase



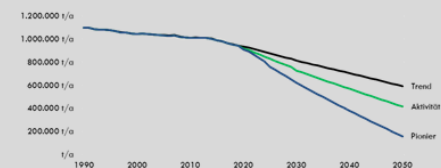
Potenziale

- Theoretische
- Praktische

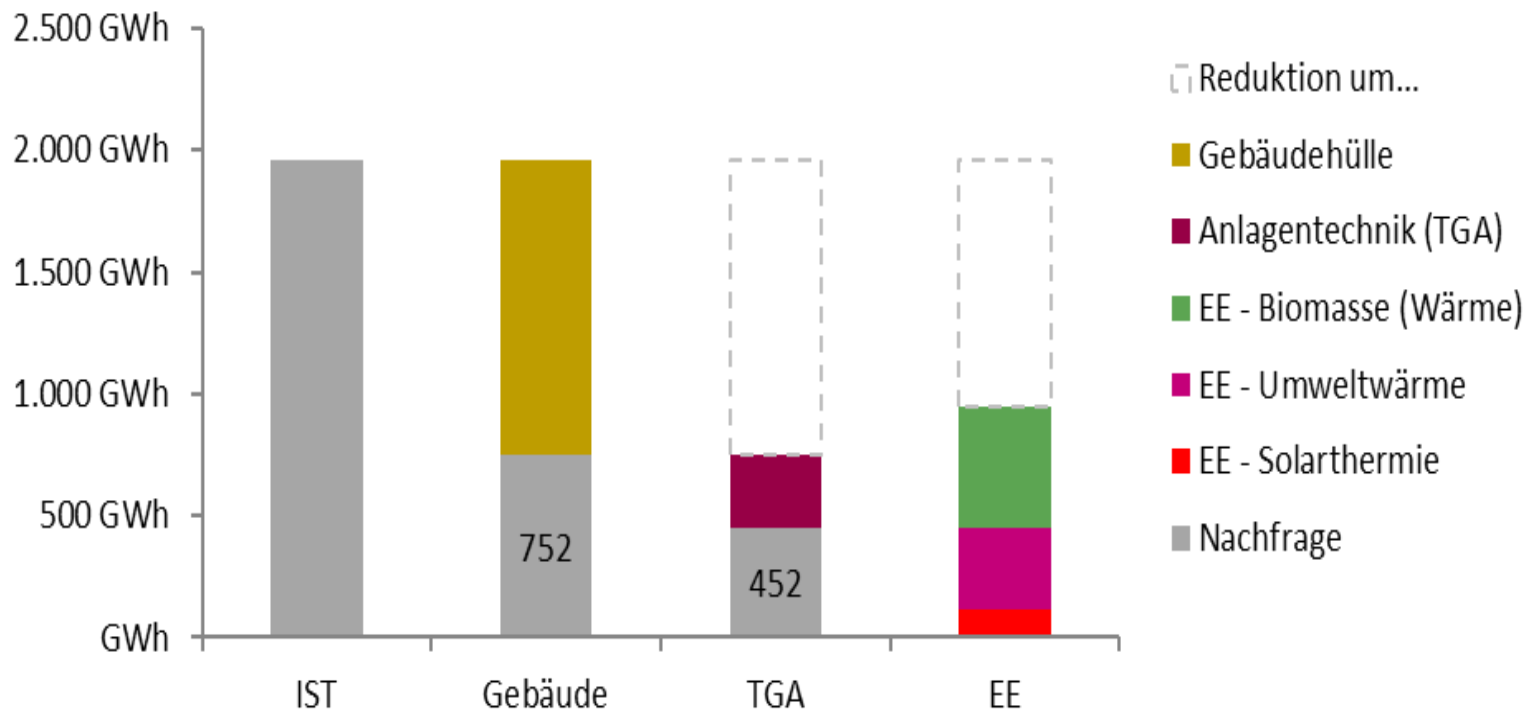


Szenarien

- Trend / Baseline
- Moderat
- Pionier



BEISPIEL: WÄRMEPOTENZIALE

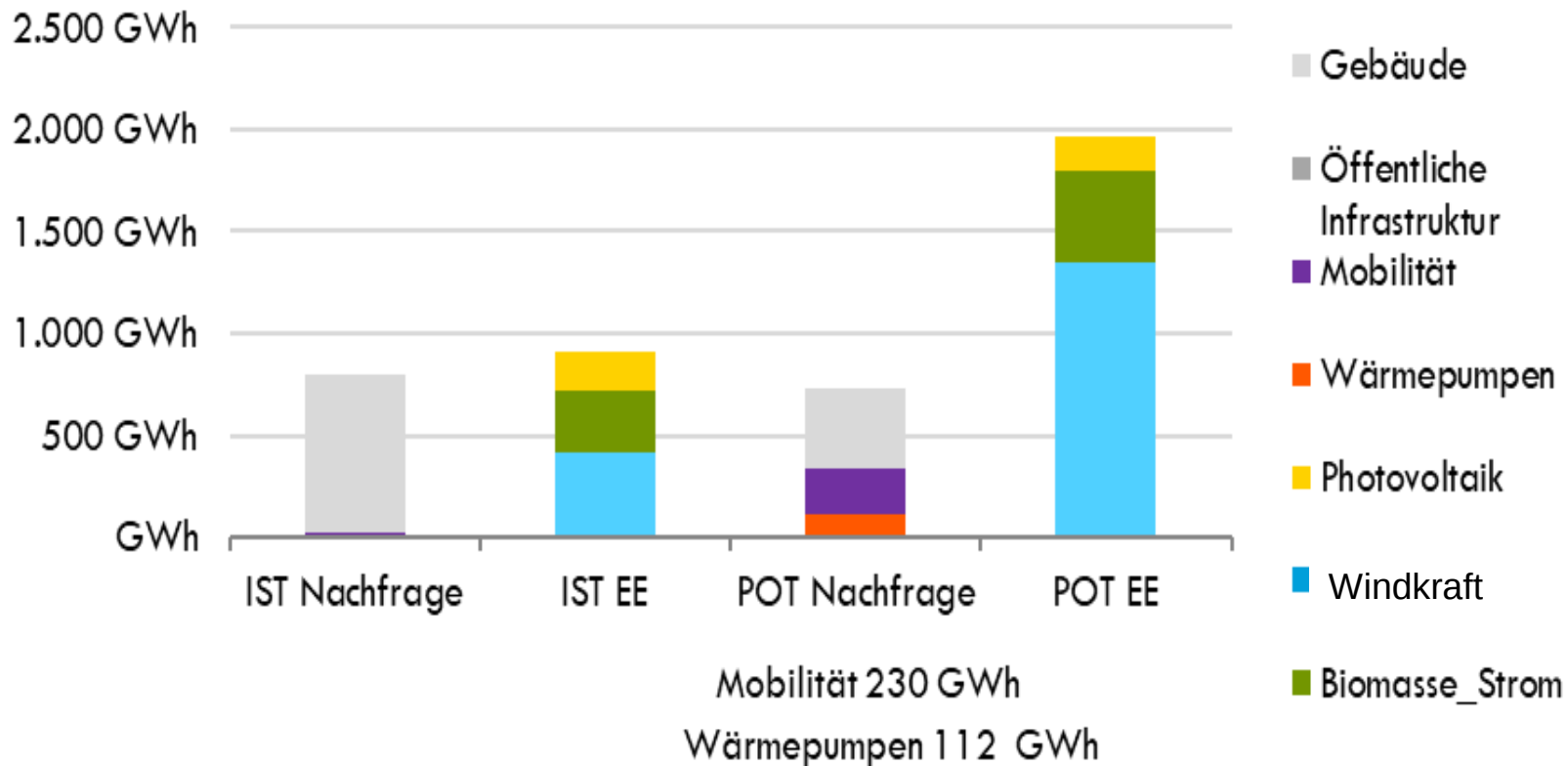


Ausführlich im Klimaschutzkonzept werden auch Potentiale Elektrizität, Potentiale Verkehrsleistung und Potentiale Energieverbrauch behandelt

Quelle: Grafik KEEA GmbH

POTENZIALE ELEKTRIZITÄT (2021)

Ohne PV-
Freiflächen-
potenziale



Quelle: Grafik KEEA GmbH

Solaratlas Brandenburg

Ergebnis Landkreis Oder-Spree

[Drucken](#)

Potenzial Photovoltaikanlagen auf Dachflächen

(inklusive Bestand) zu Freiflächen wechseln

Kennwerte potenziell

Leistung	2.075.016 kWp
Modulfläche	1.394 ha
Energiemenge	1.689.825 MWh/a
Anzahl geeigneter Gebäude	146.629
Anzahl von allen Gebäuden	85 %
Potenziale Verkehrsleistung	

EEG-Basisflächen

	Modulfläche [ha]	Leistung [kWp]	Energiemenge [MWh/a]
Freiflächen, ehemals Konversionsfläche	51	92.499	98.511
Parkplätze	6	11.345	12.083
Deponien und Halden	0	0	0
Randstreifen von Autobahnen und Bahnstrecken	522	949.460	1.011.175
Gesamt	579	1.053.304	1.121.769

1.689 GWh

1.121 GWh

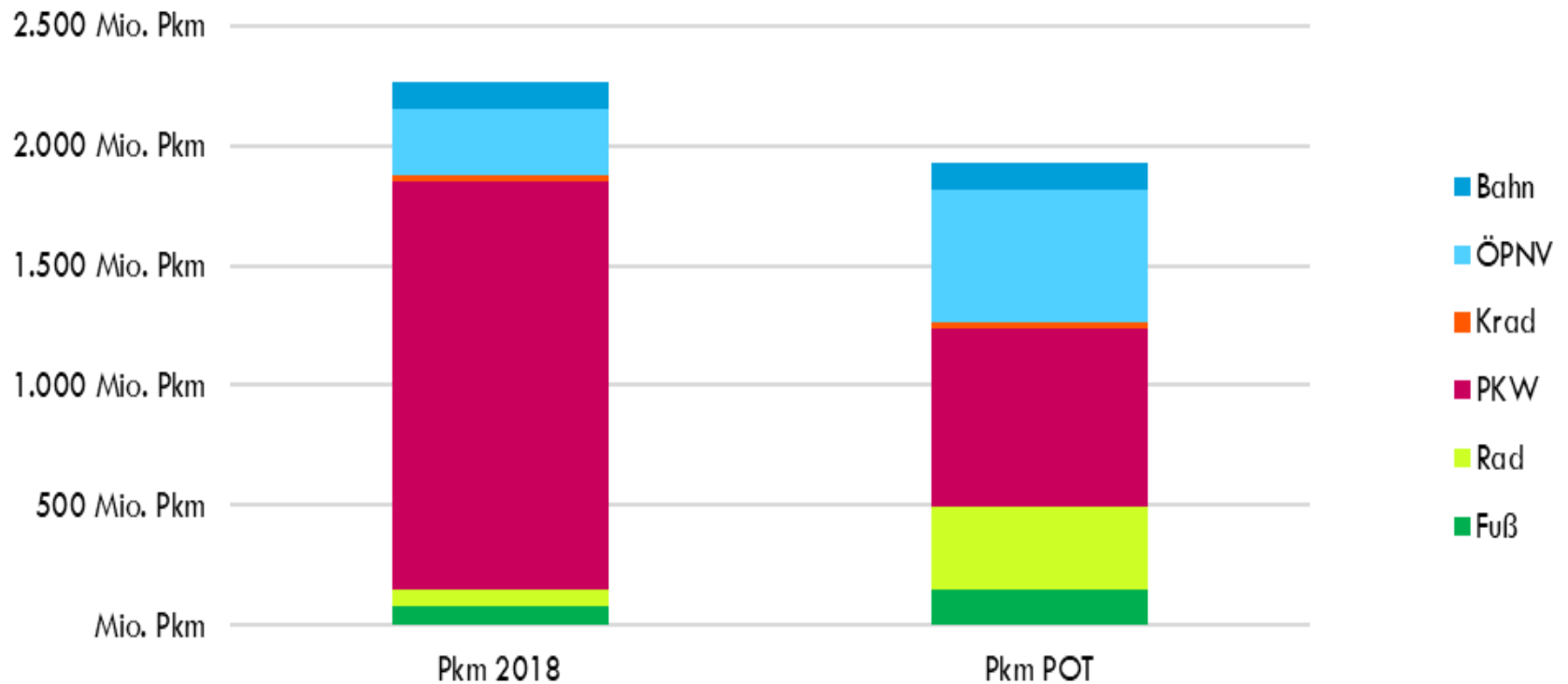
4.683 GWh

5.804 GWh

Weitere Potenzialflächen

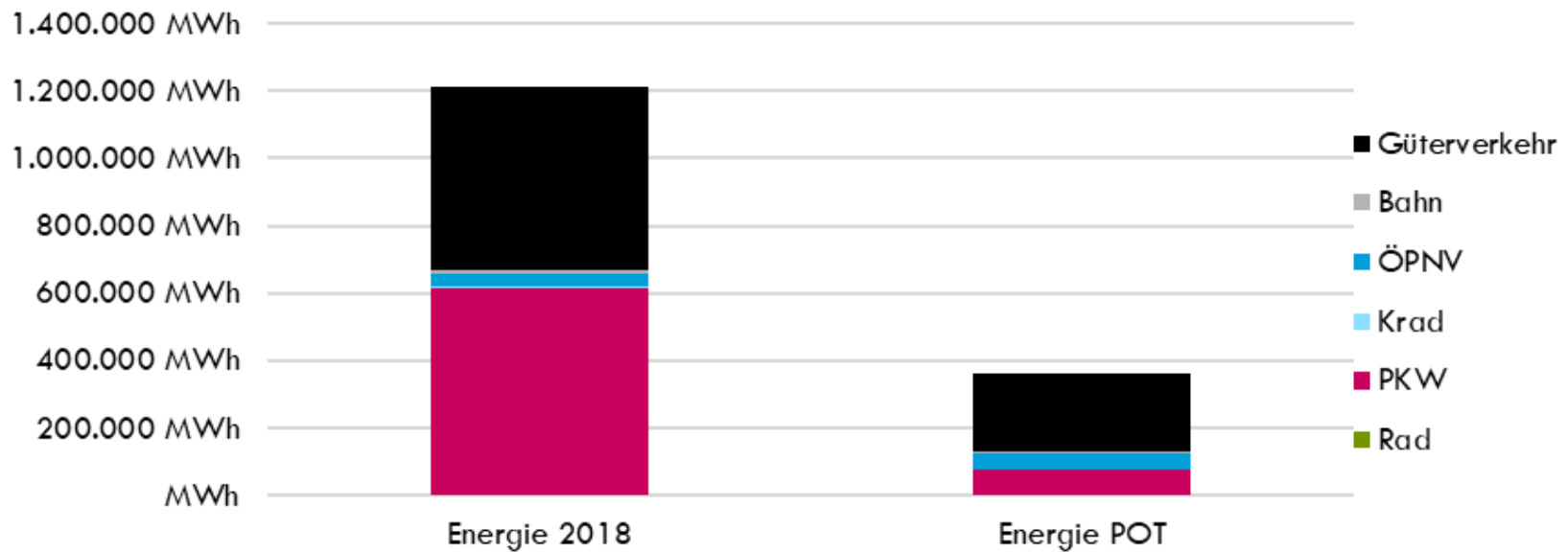
	Leistung [kWp]	Energiemenge [MWh/a]
Landwirtschaftliche Flächen (Berücksichtigung von ertragsarmen Bodenflächen, Bodenwertzahl < 23)	4.395.604	4.681.318
Seen	3.064	3.263

POTENZIALE VERKEHRSLEISTUNG



Quelle: Grafik KEEA GmbH

POTENZIALE ENERGIEVERBRAUCH



Quelle: Grafik KEEA GmbH

INHALTE KLIMASCHUTZKONZEPT

I. Einleitung

II. Klimaschutzprogramm Oder-Spree

- Ziele und Leitbilder
- Maßnahmenkatalog

III. Ausgangssituation im Landkreis Oder-Spree

- Einstellungen der Bevölkerung zum Klimaschutz (Umfrage)
- Daten und Fakten zum Landkreis

IV. Bilanzen, Potenziale, Szenarien

- Zusammenfassung
- Berichtsaufbau & Methodik
- Sektor Wärme
- Sektor Strom
- Sektor Mobilität
- Integrierte Bilanzen, Potenziale und Szenarien

V. Begleitende Strategien

- Kommunikationsstrategie
- Controlling- und Monitoring- Konzept

BEISPIEL: KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG

- Vorbildfunktion der Landkreisverwaltung
- Ertüchtigung kreiseigener **Liegenschaften**
 - Bauliche Bewertung
 - Energetische Modernisierung
 - Nutzung Erneuerbare Energien
 - Hohe Baustandards im Neubau
- **Mobilitätsmanagement**
 - Sensibilisierung der Mitarbeitenden
 - Alternative Antriebe
 - Förderung ÖPNV, Mitfahrangebote ec.
- **Beschaffung und Vergabe**
 - Orientierung an hohen Umwelt- und Klimastandards
 - Energieversorgung, Büroausstattung, Gebäudeunterhaltung

BEISPIEL 2: BAUEN, SANIEREN & GEBÄUDENUTZUNG

➤ **Klimaneutraler Gebäudebestand**

- energieeffiziente und innovative Gebäude- und Anlagentechnik sowie konsequente Nutzung erneuerbarer Energiequellen

➤ **Sanierung und Neubau**

- ökologische und wo möglich **lokale Baustoffe** sowie recycelte Baustoffe werden verwendet / Synergien mit dem **Waldumbau** werden genutzt
- späteres **Recycling** der verwendeten Baustoffe wird mitgedacht
- Renovierung von Bestandsbauten wird wo möglich Neubauten vorgezogen

➤ **Planung und Sanierung von Gebäuden**

- **sommerlicher Hitzeschutz** und **Starkregenereignisse**
- Wassermehrfachnutzung, Regenwassermanagement und ökologische Abwasseraufbereitung
- Gestaltung der **Außenanlagen** unter ökologischen Gesichtspunkten

K5: LANGFRISTIGES KLIMASCHUTZMANAGEMENT IN DER KREISVERWALTUNG

➤ **Situationsbeschreibung**

- Klimaschutzmanagement: im Moment wird das Klimaschutzkonzept erstellt. Erfolgreich kann der Prozess jedoch nur sein, wenn das Klimaschutzmanagement weitergeführt und langfristig eingerichtet und gestärkt wird, denn viele der Maßnahmen nehmen in ihrer Umsetzung eine längere Zeit in Anspruch.

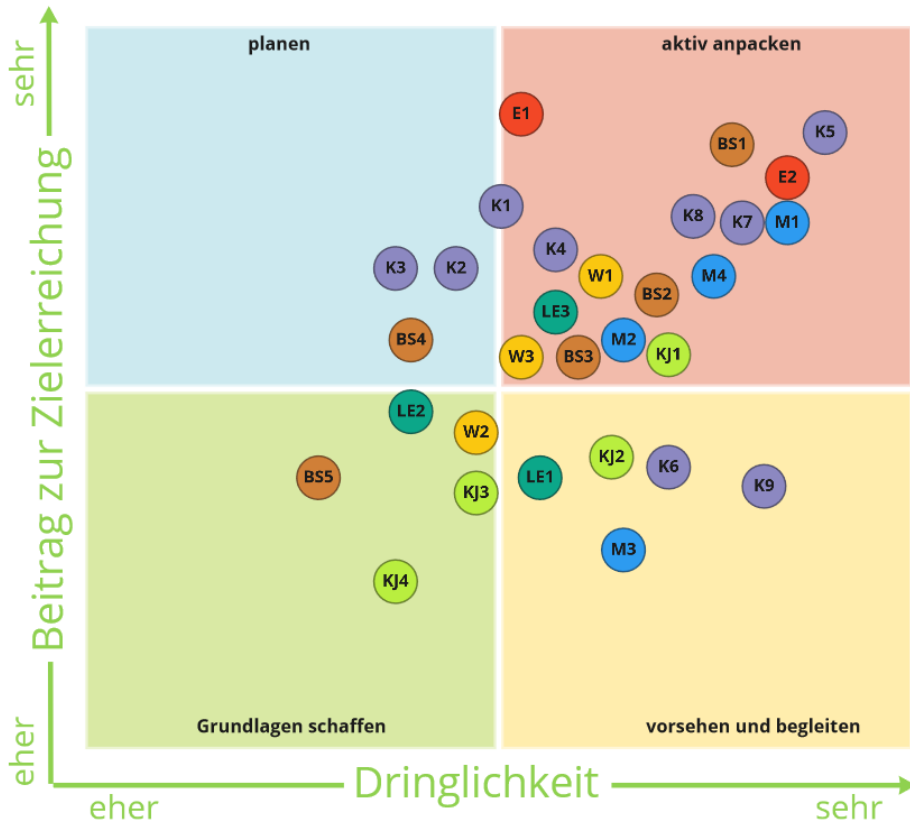
➤ **Welche Ziele werden mit diesem Leitprojekt verfolgt?**

- Stärkere Wahrnehmung der Bedeutung des Themas Klimaschutz in den Verwaltungen und der Bürgerschaft
- Stärkere Ausrichtung von Verwaltungsentscheidungen an Kriterien des Klimaschutzes
- Längerfristig entstehen finanzielle Vorteile

➤ **Erste Schritte**

- Fördermittelantragstellung zum „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ im Rahmen der Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative für weitere drei Jahre
- Maßnahmenumsetzung des Klimaschutzkonzeptes voranbringen
- Kontakt zu anderen Klimaschutz-Kommunen aufbauen
- Beitreten in weiteren Netzwerken von Klimaschutz-Kommunen
- Stellen des Klimaschutzmanagements verstetigen und angemessen vergüten unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel

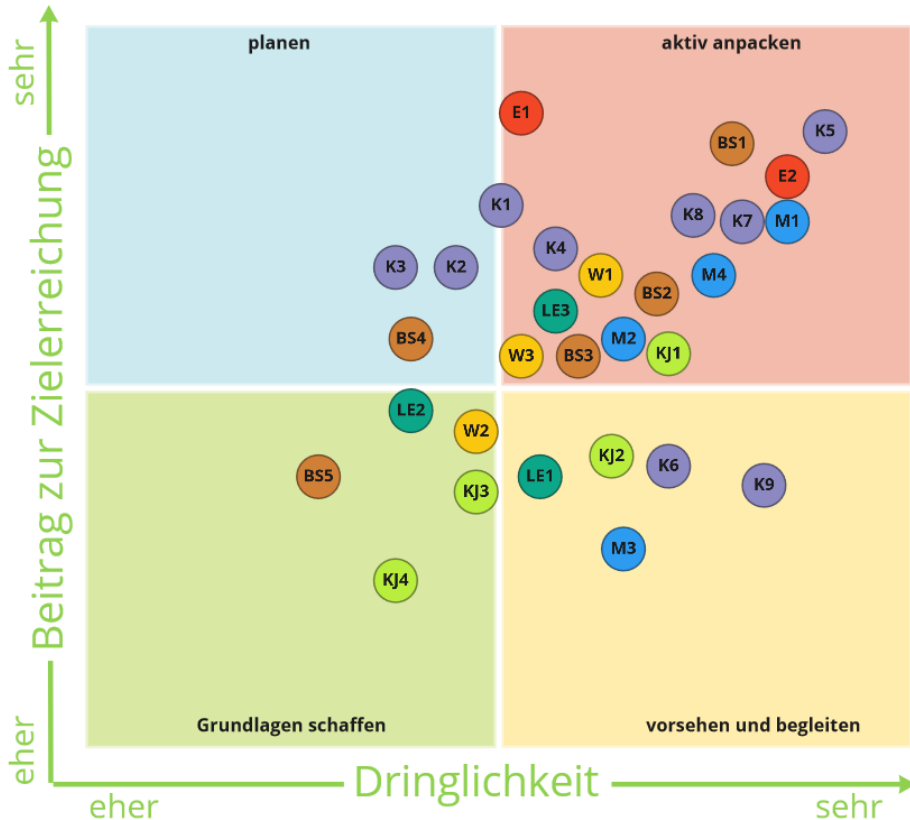
MAßNAHMENPRIORISIERUNG



Vorsehen und begleiten

- K6** Klimabeirat
- K9** Klimaanpassungsmanagement
- M3** Mobilitätsbildung
- KJ2** Klima macht Schule
- LE1** Regionale Vermarktung von Lebensmitteln

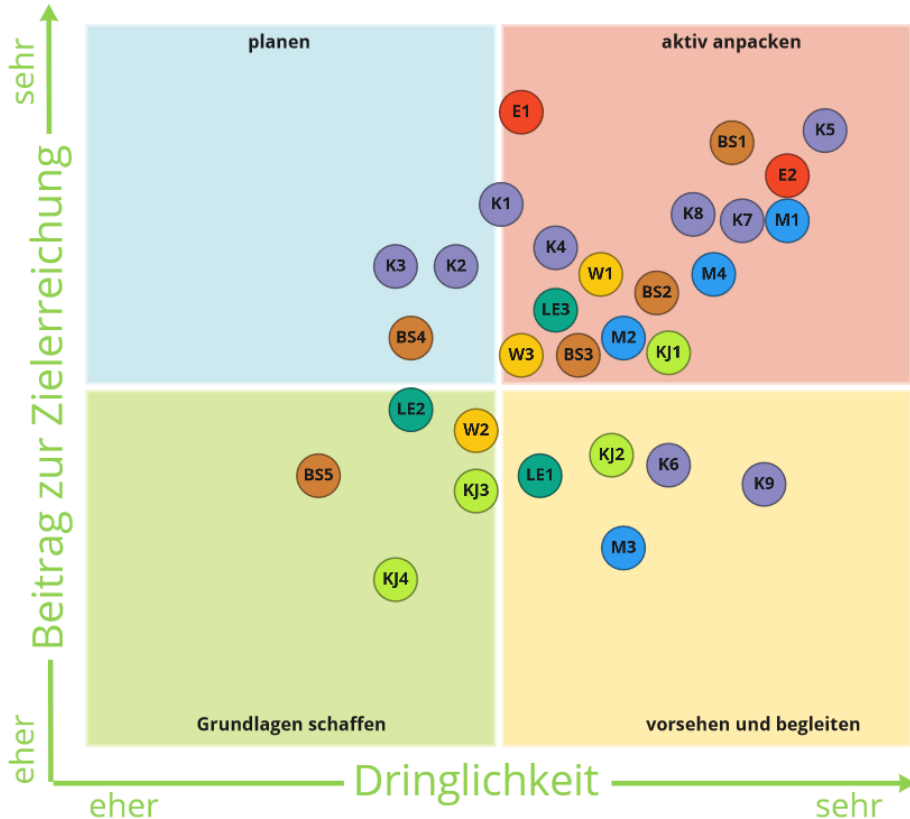
MAßNAHMENPRIORISIERUNG



Planen

- K2** Regionale Klima-Standards
- K3** Leitbild zur sozial-ökologischen Beschaffung und Vergabe
- BS4** Qualifiziertes Handwerk in der Region

MAßNAHMENPRIORISIERUNG

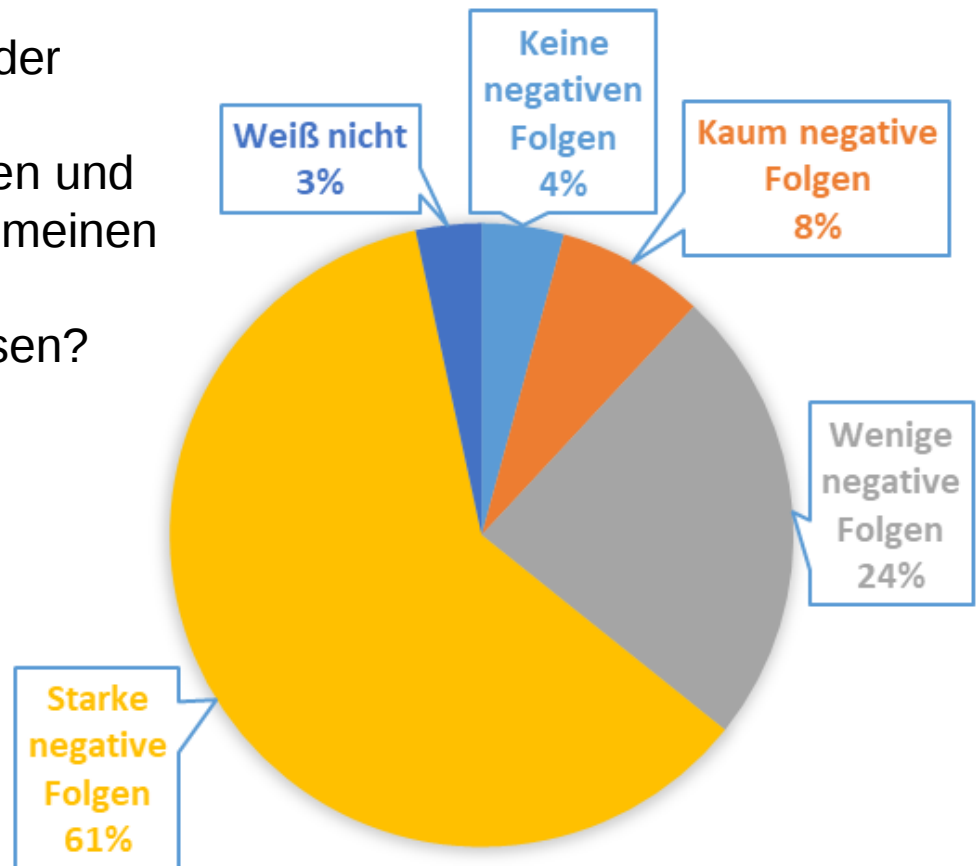


Grundlagen schaffen

- BS5** Lokale Baustoffe nutzen, mehr Baustoffe recyceln
- W2** Synergien in Industrie- und Gewerbegebiet gewinnbringend nutzen
- KJ3** Klimabildungsangebote für alle
- KJ4** Gesunde Ernährung aus eigener Ernte: pflanzen, pflegen, ernten und zubereiten
- LE2** RegioKantine

UMFRAGE ZUM KLIMASCHUTZ

Was denken Sie, inwieweit wird der Klimawandel Ihre persönlichen Lebensbedingungen im Speziellen und die Lebensbedingungen im Allgemeinen im Landkreis Oder-Spree in den nächsten Jahrzehnten beeinflussen?



Anzahl an Antworten: 236
Digitale Umfrage vom 31. August bis
20. Oktober

KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG

Der Landkreis geht als Vorbild klimafreundlich voran!
In der Verwaltung und bei kreispolitischen Entscheidungen spielt Klimaschutz eine zentrale Rolle. Bei den eigenen **Liegenschaften** geht der Landkreis mit **energetischer Sanierung**, Erzeugung **erneuerbarer Energien** und hohen Standards beim Neubau vorbildlich voran.

Ein behördliches **Mobilitätsmanagement** und der auf batteriebetriebenen Fahrzeugen basierende Fuhrpark ermöglicht Mitarbeitenden klimafreundliche Mobilität. Bei öffentlichen **Beschaffungen und Vergaben** gelten hohe Umwelt- und Klimastandards, sei es für die Energieversorgung, Büromaterial oder die Gebäudereinigung. Mitarbeitende werden zielgerichtet und fortlaufend geschult und kreisangehörige Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz angeregt und Erfahrungen ausgetauscht.

BAUEN, SANIEREN & GEBÄUDENUTZUNG

Ein klimaneutraler Gebäudebestand wird über energieeffiziente und innovative Gebäude- und Anlagentechnik sowie durch die konsequente Nutzung erneuerbarer Energiequellen erreicht. Bei der **Sanierung** und dem **Neubau** werden ökologische und wo möglich **lokale Baustoffe** sowie recycelte Baustoffe verwendet. Hier werden Synergien zum Waldumbau genutzt. Ein späteres **Recycling** der verwendeten Baustoffe wird von Beginn an mitgedacht. Wo möglich wird die Renovierung von Bestandsbauten Neubauten vorgezogen. Bei Planung und Sanierung von Gebäuden werden **sommerlicher Hitzeschutz** und **Starkregenereignisse** berücksichtigt und die Möglichkeiten der Wassermehrfachnutzung, des Regenwassermanagements und ökologischer Abwasseraufbereitung ausgeschöpft. Die Gestaltung der **Außenanlagen** unter ökologischen Gesichtspunkten ist fester Bestandteil. Für eine sozialverträgliche und bürgernahe Strom- und Wärmewende werden lokale Akteure eingebunden. Die Verwaltung motiviert und unterstützt private und gewerbliche Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer beim Ausbau erneuerbarer Energien und energetischen, klimaschonenden Bau- und Sanierungsvorhaben sowie Nutzerinnen und Nutzer beim Einsparen von Energie.

ZUKUNFTSFÄHIGES ENERGIESYSTEM

Eine klimaneutrale Energieversorgung im Landkreis Oder-Spree ist gesichert und die Potenziale der **erneuerbaren Energieerzeugung** werden vollumfänglich ausgeschöpft. Innovative Techniken werden angewandt und weiterentwickelt.

Die Landkreisverwaltung unterstützt kreiszugehörige Kommunen mit **Beratungen** und Handreichungen zur erneuerbarer Energieerzeugung und -speicherung. Nach Möglichkeit werden alle geeigneten Dachflächen öffentlicher Gebäude mit Photovoltaik ausgestattet, z. B. Kommunalverwaltungen, Schulen, Sporthallen und weitere.

Öffentlichkeitsarbeit zu **Modellprojekten** und guten regionalen Beispielen und damit eine veranschaulichte und greifbare Energiewende motiviert und befähigt Akteure (Kommunen, Betriebe und private Personen) zum Handeln.

WIRTSCHAFT

Kleine, mittelständische und große Unternehmen im Landkreis Oder-Spree nutzen Beratungsangebote, **Netzwerkarbeit** und **Dialogprozesse**, um bei der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Klimaneutralität weitere Fortschritte zu erreichen. Attraktive Bedingungen für den Nachwuchs im Handwerk sind vorhanden. Eine regelmäßige Wissensvermittlung über moderne, klimafreundliche Innovationen und Techniken und einem speziellen **Qualifizierungsangebot** für Handwerkerinnen und Handwerker ist etabliert. Bei der Erschließung und Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten werden im Verbund erneuerbare Energieerzeugung, -nutzung und -speicherung, betriebliche Mobilität und Aspekte der Klimawandelanpassung angegangen. Dezentrale, regionale Wirtschaftsansiedlungen und Betriebe werden gestärkt und unterstützt. Bei Ansiedlungen wird die Sicherstellung der Wasserversorgung einbezogen. Neben der Gewährleistung einer klimafreundlichen Mitarbeitermobilität liegt der Fokus beim Gütertransport auf der Schiene und den Wasserwegen. Erforderlich ist eine Ertüchtigung der Wasserwege, Hafenanlagen und Schleusen. Erfahrungsaustausch und aktive Ansprache von interessierten Betrieben erfolgt bei Bedarf.

MOBILITÄT

Klimafreundliche **Alternativen** zum motorisierten Individualverkehr wie Rad-, Fuß- und öffentlicher Personennahverkehr wurden gestärkt und Inter- und Multimodalitätslösungen gefördert, besonders im ländlichen Raum. Dabei richtet sich das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs nach den Bedarfen aller Zielgruppen -insbesondere mit Blick auf das Wochenende und Morgen- und Abendstunden. Zudem ist eine barrierefreie Nutzung gewährleistet. Die Fahrzeuge werden mit klimafreundlichen Antrieben betrieben. Es gibt neue Organisationsmodelle für den öffentlichen Personennahverkehr, alternative Angebote, autonome Zubringer oder ähnliches. Eine attraktiv ausgebaute Radinfrastruktur fördert den Radverkehr auch als Stadtumlandzubringer, gegebenenfalls stehen Radschnellwege zur Verfügung. Eine gestärkte Nahversorgungsinfrastruktur sowie vermehrte Möglichkeiten von Heim- und Co-Working-Arbeitsplätzen mindern den motorisierten Individualverkehr.

Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur sowie nutzerorientierte E-Car- und E-Bikesharing-Angebote machen die **E-Mobilität** flächendeckend attraktiv und tragen dazu bei, den Fahrzeugbestand insgesamt zu reduzieren.

KLIMABILDUNG UND JUGENDBETEILIGUNG

Klimaschutz ist eine große gesellschaftliche Herausforderung und braucht das Zutun aller. Über Klimaschutzbildung und Bewusstseinsförderung wurden wichtige und nachhaltige Ansätze für ein Umdenken und eine langfristige Verhaltensänderung in der Bevölkerung geschaffen. Altersübergreifende aber auch zielgruppenspezifische **Bildungsangebote** sprechen alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen an.

Ein aktives **Netzwerk** aus Bildungseinrichtungen, Verwaltungen, Wissenschaft, privaten Initiativen sowie Jugend und Jugendarbeit ist etabliert und gewährleistet eine Aktualität und Kontinuität der Bildungsangebote.

LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

In der Landwirtschaft im Landkreis werden die vorhandenen Möglichkeiten zur Minderung der Treibhausgasemissionen genutzt (z.B. Düngemanagement, schonende Bodenbearbeitung, Maschineneinsatz, ökologische Landwirtschaft). Über aktiven Bodenschutz, Bodenverbesserung und die Wiedervernässung von Mooren werden **Potenziale der CO₂-Fixierung** soweit als möglich ausgeschöpft. Der Anbau ist an die Folgen des Klimawandels angepasst (Auswahl der Kulturen, Pflanz- und Anbautechniken). Die regional produzierten Lebensmittel tragen immer stärker zu der Lebensmittelversorgung vor Ort aber auch zur Versorgung des Stadtgebiets Berlin bei.

Emissionsarme **Verteilungs- und Vermarktungswege** sind gestärkt und die Nachfrage ist in allen Bevölkerungsgruppen vorhanden. Eine **Ernährungswende** hin zu saisonaler, regionaler und vorzugsweise pflanzlicher Ernährung hat sich vollzogen. Der Wert regionaler Produkte wird in der Bevölkerung hochgeschätzt.

Die Erzeugung **Erneuerbarer Energien** (Erzeugungsanlagen, Energiepflanzen) geht nicht zulasten der Lebensmittelproduktion, sondern ist so kombiniert, dass für beide Handlungsfelder Vorteile entstehen (z.B. Agri-PV).

KOMMUNIKATIONSKONZEPT

- Etablierung einer **Klimaschutzdachmarke/-logos** für den Landkreis Oder-Spree, um einen Wiedererkennungseffekt bei projektübergreifender Kommunikation zu erzeugen
- Wenige aber aussagekräftige und zielgruppenspezifische **Materialien**
- Fortlaufende Aktualisierung, Erweiterung und Pflege des **Internetauftritts** zu Klimaschutzvorhaben im Landkreis auf der kreiseigenen Internetseite (www.l-os.de/klimaschutz)
- Präsenz in **sozialen Medien** (Facebook, Twitter oder Instagram)
- Berichte in **Zeitungen**
- Aufbau von **regelmäßigen Klimaschutztagen** mit Klimaschutzpreis Oder-Spree als Dachveranstaltung
- Präsenz auf **Veranstaltungen**
- Teilnahme an **Wettbewerben** (Bund, Land, EU)

CONTROLLINGKONZEPT

- **Festlegung und zeitliche Fixierung von konkreten, messbaren und überprüfbaren Zielen und Detailzielen.**
- Neben messbaren Basiswerten sollte ein erfolgreiches Controlling auch den jeweiligen **Umsetzungsstand der Maßnahmen** sowie die **Aufwendungen** für Personal, Material- und Sachmittel erfassen
- Controlling über die **kommunale Energie- und THG-Bilanz**
- Controlling des **Klimaschutzprogramms auf Projektebene**
- **Einführung von Managementsystemen**
- Der Königsweg ist der Eintritt des Kreises in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA-Zyklus) mit Anforderungen an Datenerhebung, Kontrolle, Maßnahmenumsetzung aber auch an Organisationsstrukturen und an die Führungsebene

MAßNAHMENKATALOG

NR.	MAßNAHMEN KLIMASCHUTZKONZEPT <i>Maßnahmen beginnen innerhalb des Klimaschutzmanagements (0,5 Jahre + 3 Jahre) und sollen sich langfristig verstetigen</i>	LAUFZEIT			ZEITPLAN			
		Projektbeginn	Projektdauer	Projektende	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
		Jahr	Jahre	Jahr				
KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG								
K1	Kommunale Klimaschutzvorhaben – Beratung und Begleitung	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
K2	Regionale Klima-Standards	2022	2	2023	☞	☞		
K3	Leitbild zur sozial-ökologischen Beschaffung und Vergabe	2023	2	2024		☞	☞	
K4	Mobilitäts- und Flottenmanagement der Kreisverwaltung	2022	3	2024	☞	☞	☞	
K5	Langfristiges Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung	2023	4	2026		☞	☞	☞
K6	Klimabeirat	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
K7	Kommunales Energiemanagement	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
K8	Klimaneutralitätsfahrplan der Kreisverwaltung	2023	1	2023		☞		
K9	Klimaanpassungsmanagement	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
BAUEN, SANIEREN & GEBÄUDENUTZUNG								
BS1	Vorbildliche Liegenschaften	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
BS2	Wissen wie - Neutral beraten zur Energiewende	2023	4	2026		☞	☞	☞
BS3	Wettbewerbe für klimafreundliches Haus und Garten	2023	4	2026		☞	☞	☞
BS4	Qualifiziertes Handwerk in der Region	2024	3	2026			☞	☞
BS5	Lokale Baustoffe nutzen, mehr Baustoffe recyceln	2024	3	2026			☞	☞
ZUKUNFTSFÄHIGES ERNERGIESYSTEM								
E1	Vernetzt die Energiewende meistern	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
E2	Solar-Offensive	2022	2	2023	☞	☞		

MAßNAHMENKATALOG

NR.	MAßNAHMEN KLIMASCHUTZKONZEPT <i>Maßnahmen beginnen innerhalb des Klimaschutzmanagements (0,5 Jahre + 3 Jahre) und sollen sich langfristig verstetigen</i>	LAUFZEIT			ZEITPLAN			
		Projektbeginn	Projektdauer	Projektende	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
		Jahr	Jahre	Jahr				
WIRTSCHAFT								
W1	Informations- und Beratungsangebot "Energieeffiziente Betriebe"	2023	3	2025		☞	☞	☞
W2	Synergien in Industrie- und Gewerbegebiet gewinnbringend nutzen	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
W3	Betriebliches und behördliches Mobilitäts- und Flottenmanagement	2023	3	2025		☞	☞	☞
MOBILITÄT								
M1	Starker ÖPNV und begleitende Angebote	2022	3	2024	☞	☞	☞	
M2	Fahrradfreundliches Oder-Spree	2022	3	2024	☞	☞	☞	
M3	Mobilitätsbildung	2023	1	2023		☞		
M4	Ladeinfrastruktur	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
KLIMABILDUNG UND JUGENDBETEILIGUNG								
KJ1	Lebendiges Schaufenster Klimaschutz	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞
KJ2	Klimaprojekte an Schulen: Nachhaltigkeit durch Energieeffizienz	2023	3	2025		☞	☞	☞
KJ3	Klimabildungsangebote für alle	2023	4	2026		☞	☞	☞
KJ4	Gesunde Ernährung aus eigener Ernte: pflanzen, pflegen, ernten, zubereiten	2024	2	2025			☞	☞
LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG								
LE1	Regionale Vermarktung von Lebensmitteln	2023	3	2025		☞	☞	☞
LE2	RegioKantine	2022	2	2023	☞	☞		
LE3	Gemeinsam für eine zukunftsfähige Landwirtschaft	2022	4	2025	☞	☞	☞	☞